

Bl-14815 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**Bundesministerium**  
**für Arbeit und Soziales**

Zl. 50.200/10-2/94

1010 Wien, den - 6. SEP. 1994

Stubenring 1

DVR: 0017001

Telefon: (0222) 711 00

Telex 111145 oder 111780

Telefax 715 82 57

P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004

Auskunft:

Klappe:

6883 /AB

1994 -09- 13

zu 6940 /J

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Petrovic und Genossen  
 betreffend Streß am Arbeitsplatz Nr. 6940/J

**Anfrage:**

Seitens der GPA-Vorsitzenden Lore Hostasch wurde angeregt, daß Österreichs Groß- und Mittelbetriebe verpflichtet werden sollen, jedes Jahr neben der betriebswirtschaftlichen Bilanz auch Bilanz über die Verteilung der Arbeitszeit zu legen. Dies veranlaßt uns zu folgender

**Anfrage:**

1. Gibt es im Sozialministerium Überlegungen, diese Anregung aufzugreifen?
2. Wenn ja, welche Vorarbeiten zu diesem Problemkreis gibt es bereits? Wer ist damit beschäftigt und welche inhaltliche Zielrichtung wird verfolgt?
3. Ist in diesem Zusammenhang an eine Gesetzesänderung gedacht? Wenn ja, unter welchen Bedingungen und in welchem Zeitrahmen?
4. Wenn keine gesetzlichen Maßnahmen geplant sind: Wie begründen Sie dies?

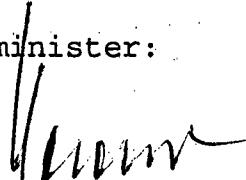
- 2 -

**Antwort:**

Zu 1. bis 4.:

Im Rahmen der Arbeiten zur Umsetzung der EU-Richtlinie über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (93/204/EG) werden im Herbst Sozialpartnergespräche über Änderungen im Arbeitszeitrecht geführt werden. Im Zuge dieser Gespräche werden auch die von der Frau Abgeordneten Hostasch gemachten Anregungen zur Erstellung einer "Arbeitszeitbilanz" zur Diskussion gestellt werden.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "W. W. M." or a similar variation, positioned below the typed title "Der Bundesminister:".